

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin	SOP Vorfuß in 2 Ebenen		
	Version: 1.0		
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	05.04.2010		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme des Vorfußes in 2 Ebenen.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Vorfuß in 2 Ebenen für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

3 Indikation

- Fraktur, Luxation, entzündliche, degenerative und tumoröse Veränderungen
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung oder konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Fuss freimachen
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Die Aufnahmen können je nach Patientenverfassung liegend oder sitzend angefertigt werden.

Lagerung a.p.:

Der Patient sitzt auf dem Untersuchungstisch und stellt den zu untersuchenden Fuss auf den Detektor **oder** der Patient liegt in Rückenlage auf dem Untersuchungstisch, das zu untersuchende Bein wird angewinkelt und der Fuß mit der plantaren Seite auf den Tisch oder die Kassette gestellt. Die Zehen können mit Zellstoffröllchen gespreizt werden.

ZS:	senkrecht auf das Grundgelenk von Digitus III und Filmmitte
Einblendung:	auf Vorfuß und Hautgrenze
Zeichen:	R oder L, lateral, a.p.

Lagerung schräg:

Aus der a.p. Position wird die laterale Seite des Fußes mit einem kleinen 45° unterpolstert.

ZS:	senkrecht auf das Grundgelenk von Digitus III und Filmmitte
Einblendung:	auf Vorfuß und Hautgrenze

Zeichen: R oder L, lateral, a.p.

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Phalangen müssen überlagerungsfrei, gut voneinander getrennt zur Darstellung kommen. Gelenke frei einsehbar

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

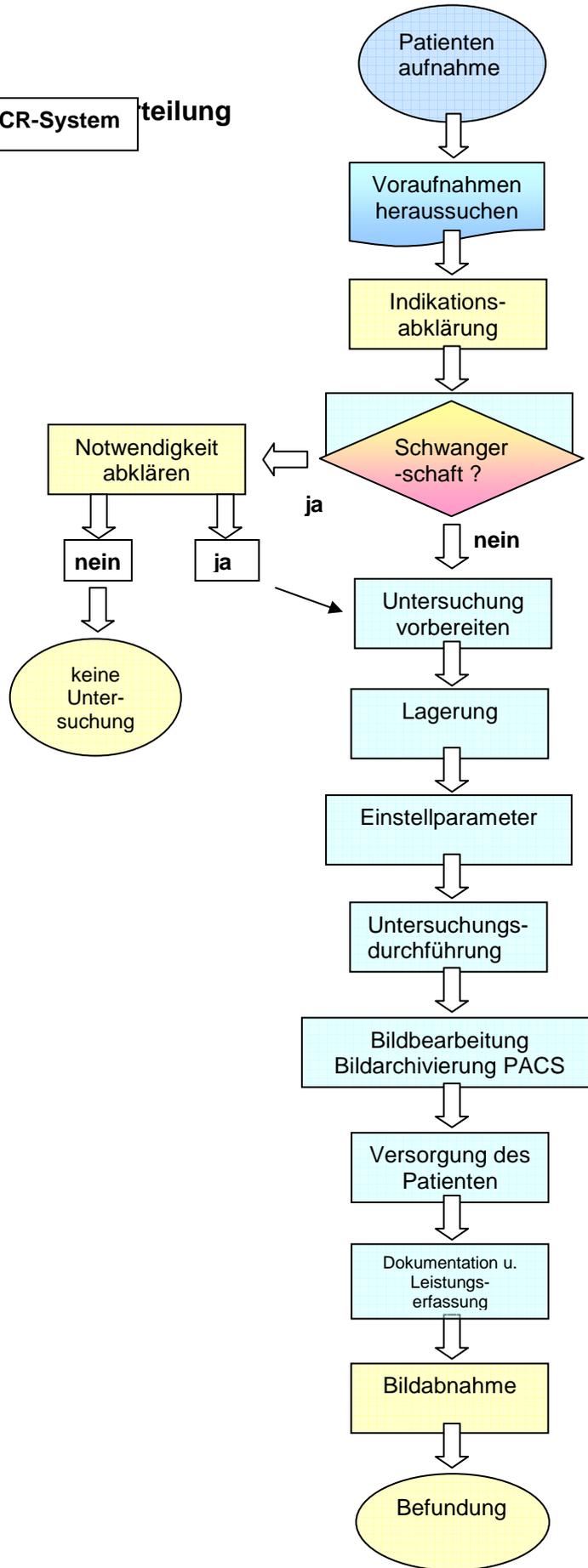
8 Aufnahmetechnik

Vorfuß Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
a.p.	18x24	400	■	-	105	50	—	3
schräg	18x24	400	■	-	105	50	—	3

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparamter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System teilung



Verantwortlichkeiten

n	
Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	